

M.Abt.215a A1-505

12 Bezirk

Erlgasse 25

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 227.975-II-14b/51

Grundzahl: W 1083

Zahlungsansuchen Nr.: 3/S

Beilagen: 2 (Wohnhauswiederaufbau)

An die
Geb.Verw. Oswald
(f. Hans Liebmann)
Wien, XII.,
Oswaldgasse 24

Auf Grund des ^{Schluß-}Zahlungsansuchens Nr. 3/S vom 10. Nov. 50
wurde für das Bauvorhaben Wien, XII., Erlgasse 25

der Betrag von

S 11.400,-

im Wege der Postsparkasse an Geb.Verw. Oswald

auf Konto Nr. 78.861 bei der PSA

zur Zahlung angewiesen

Erght nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von

in

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat West

Eingelangt 14. Aug. 1951

Zahl 3. Aug.

Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Für den Bundesminister:

Gabriel

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.277 49

5-F743/49 - 6. FEB. 1951

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W4083

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat West

Eingelangt 11. Jan. 1951

Zahl 20/124/49

Beilagen

aufbau¹⁾

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

Wiederherstellung des durch

se 25

ebäudeverwaltung

M. Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1, gesucht.

Vermerk der Prüfstelle

g

414

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

185.955,59

182.402,35

No 18		10. Nov. 1950	2.520,-	2.458,21
Wie ausgeproben Preisberechnung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8.12.1949		185.955,59		
Wien, 8. Dezember 1950		185.955,59		
185.955,59		182.402,35		

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

✓ 25-F743/49 - 6. FEB. 1951

Name des Kreditnehmers
oder dessen Bevollmächtigten: **Dipl. Ing. Friedr. OSWALD**

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen **W 9**

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
XII., Oswaldgasse 24 Tel.-Nr. **R 34 5 14**

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Beilagen: **2** Leistungsrechnungen
dreifach

Grund-Zahl: **W4083**

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

M. Adr. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt **11. Jan. 1951**
Zahl **XII/1284/49**
Beilagen

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Schl u ß -

Zahlungsansuchen Nr.

**Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.**

Laut Bescheid vom **31. Mai 1949**, Zl. **227.270-III-14/49**, wurde für die Wiederherstellung des durch

Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in **Wien, XII., Erlgasse 25**

ein Kredit bis zu S **171.000** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S **185.963,44**

auf Konto-Nr. **78 861** des **Ing. Friedrich OSWALD, Gebäudeverwaltung**

der **Postsparkasse** (P. S. A.) in **Wien** ersucht.

Lfde Nr. ⁴⁾	Firma ³⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1.	Karl Oswald Baumeister Wien, XII. Oswaldgasse 24	10. Nov. 1950		183.443,44		179.944,14		
2.	Zivilarchitekt Ing. Wilhelm Hubatsch 18., Hattzinger-gasse No 18	10. Nov. 1950		2.520,00		2.458,21		
Die ausgesprochene Preisberechtigung entspricht den Bestimmungen des Einkommens von 8.72.1949				185.963,44		182.402,35		

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neu erstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Lfde Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
				185.963,44		185.963,44		
Gesamtbetrag				185.963,44		185.963,44		

Einheitspreise stimmen mit dem	Bisherige Gesamtbaukosten:	182.402,35
gebilligten Kostenvorschlag über-	Bisherige Überweisungen:	145.000,-
ein Auf Grund st. Anzuweiser	Restguthaben:	37.402,35
Überprüfung der Leistungsfähigkeit	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	37.400,-

Bitte Fußnote zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 10. November 1950

(f. d. Bez.: 12-18, 24 u. 25)

Wien XII, Schönbrunnerstraße 259

Wien, XII., Oswaldg. 24

(Datum)

(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft, (richtiggestellt).

Festgestellten Betrag:

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von

Gesamtkosten von

185,0507 KARJ .1

beantragt.

Für den Herrn Bürgermeister

D. S.

(Unterschrift)

Sengstaken

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Rechnungsleger: **Karl Oswald**

Wohnhaus-Wiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Anschrift: **Wien XII., Oswaldgasse Nr. 24**

Raum für Eingangsvermerke: Abt. 25

An (Kreditnehmer, bzw. Bevollmächtigten)
**Frau Anna Licmann, Fr. Johanna
Hr. Egon u. Hr. Hans Licmann
zu Händen d. bevollmächtigten
Herrn Dipl. Ing. Friedrich Oswald,
Wien XII., Oswaldgasse Nr. 24**

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt **11. Jan. 1951**
Zahl: _____
Collage: _____

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) **31.5.1949**

Unsere Auftrags-Nr. **W 1083**
und Zeichen

Ort: **Wien**
Datum: **10. November 1950**

Schluss-
Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: **Febr. - November 1950**

Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. **78861**

Kontobezeichnung: **Ing. Friedrich Oswald
Gebäudeverwaltung**

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen: **b/Rechnungslegung**

Erfüllungsort und Gerichtsstand: **Wien**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Baumeisterarbeiten:						
1a	35.5m	Schuttmaterial abführen l.H.	48.32		1.715.36			
1b	3.6m	detto rechter Haushof	45.-		162.-			
1c	2.0m	" hinterer "	68.-		136.-			
2	96.0m	Abtragen des Notdaches	4.70		451.20			
3	-72m	Abbruch d. obersten Teiles der Mittelmauer	75.-		54.-			
4	311.2m	Aufstellen d. Leitergerüsts (Gassenseite)	4.80		1.493.76			
5	374.2m	Hofschaufel detto	4.80		1.798.56			
6	7.0m	Abtragen d. schadh. Mauerw.	60.-		420.-			
7	23.44m	Aufmauern d. abgetr. Stiegh.	275.-		6.446.-			
8	13.78m	Ziegelmauerwerk, Dachboden	290.-		3.996.20			
9	9.0m	Hauptgesims a.d. Gassens. neu	72.-		648.-			
10	23.4m	" " ausbessern	41.-		959.40			
11	18.8m	" " u. oberster Teil d. Stiegenhaus. aufmauern	67.-		1.259.60			
12	10.1m	Rauchfangmauerwerk neu	341.-		3.444.10			
13	2.19m	" " ausbessern	440.-		963.60			
14	15.7m	Scheidewand aus Gipsplatten	50.-		785.-			
15	69.2m	Abtragen d. Dippelbaumdecke	29.-		2.006.80			
16	101.8m	Neue Beschüttung	6.-		610.80			
Transport					27.350.38			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiermit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Lfd. Nr. 4)	Post-Nr. des Kostenvorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
				S	g	S	g	
			Transport					
17	105.00		Botenboden Dachboden	28.50		27.350.38		
18	78.80		Abtragen d. Fussbodens und d. Beschüttung	5.60		2.992.58		
19	78.80		Aufbringen einer neuen Beschüttung	6.00		441.28		
20	25.00		Rep. d. schadh. Decke	36.50		44.28		
21	18.00		Ganginstandsetzung	42.70		472.80		
22	3.75		Neues Gangpflaster	62.20		912.56		
23	320.10		Innenputz in neuen Räumen	17.80		763.60		
24	57.00		" in Kaller, Waschk.	18.80		233.25		
25	109.00		Deckenputz, Top. 6-10	30.00		5.697.78		
26	105.40		Hohlkehlenanschlüsse	14.10		1.071.60		
27	22.60		Deckenverputz Waschküche	21.40		3.270.48		
28	22.60		Fussboden	9.60		318.86		
29	51.70		Verschleissen d. Fugen u. Patschokieren am Dachboden	31.00		483.64		
30			Versetzarb. in neu geb. Räumen	31.00		496.32		
			7 Fensterstöcke	31.00		217.00		
			4 Türstöcke	31.00		124.00		
			1 Türstock m. angeh. Fenster	52.00		52.00		
			1 eis. Tür s. Rahmen	25.00		25.00		
31	30.00		Loch Verputzarbeiten b. Türen u. Fenster	18.00		540.00		
32a	311.20		Aussenputz Gassenschauseite abschlagen	4.00		1.244.80		
32b	311.20		Instandsetzung d. Fassade	21.10		6.566.33		
33a	374.70		Aussenputz linker Haushof abschlagen	3.60		1.348.92		
33b	374.70		Instandsetzung d. Fassade	19.40		7.269.18		
34	13.00		Verputz an Hofabschlussmauer	19.40		252.20		
35	6.50		neue Betonabdeckplatte	32.20		209.30		
36	120.00		Beistellen u. Versetzen d. Schliessen u. Verankern d. Kabinputztürchen	2.60		312.00		
37	15.00		Beistellen u. Versetzen d. Summe der Baumeisterarbeiten S. 63.186,24 hievon	34.40		516.00		
			Teuerungszuschlag 15%			9.477.94		
			Zimmermannsarbeiten:					
1	84.20		Tramdecke, Top. 6-10	52.00		4.378.40		
2	25.20		" " Stiegenhaus	42.00		1.058.40		
3	109.40		Stukkaturschalung	16.00		1.732.40		
4	127.00		Satteldachstuhl über neuen Hausteil	48.00		6.096.00		
5	27.00		Satteldachstuhl über Stieg.	42.00		1.134.00		
6	18.70		Seamechalung an Vorderh.	24.40		456.24		
7	18.40		" " über Stiegenhaus	24.40		448.96		
8	164.00		Dachlattung	6.40		1.049.60		
10	15.00		Dachbodenrinne Neuanf. im Vorderhaus	21.00		315.00		
			Instandsetzung Hinterhaus	12.00		120.00		
			Spenglerarbeiten:					
1	16.80		Dachsaumrinne	60.50		1.016.40		
2	19.00		" am Stiegenhausdach	50.30		955.70		
3	10.00		Dachsaumeindeckung	65.00		655.20		
			Transport			92.080.40		92.098.52

Post-Nr. des Kostenvorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
		Transport						
4	9.50m	Dachsaumeindeckung am Stiegenhausdach	65.00		617.50			
5	7.85m	Feuermauereinfassung	65.00		510.25			
6	3.63m	Rauchfangeinfassung	65.00		235.95			
7	5.12m	Ichsaumeindeckung	65.00		332.80			
8	1.00m	Liegendes Dachausstiegfenster	172.10		172.10			
10	76.50	Streichen mit Rostschutzf.	6.60		504.90			
11	9.80	Blechverkleidung der Holzdachrinnen	66.30		649.74			
12	48.80	Samrinne rep. u. streichen	17.20		839.36			
13	48.80	Instandsetzung d. Dachsaume	12.20		595.36			
14	11.20	Rauchfangeinfassung erneuern	65.00		728.00			
15	11.20	" streichen	6.60		73.92			
16	8.90	Ichsaumeindeckung instands. und streichen	12.00		106.80			
17	93.80	Geginsabdeckung instands. Dachdeckerarbeiten:	3.20		300.16			
2	111.00	Ausbessern d. Dachlattung	0.80		88.80			
3	287.00	Neueindeckung, Vordergeb.	22.00		6.314.00			
4	19.70	First-u. Giebeldeckung	14.00		275.80			
5	287.00	Verhängen u. Verputz d. Zieg.	6.20		1.779.40			
6	252.00	Umdeckung, Hintergeb.	12.00		3.024.00			
7	6.30	Firstabdeckung	14.00		88.20			
8	252.00	Verputzen d. Fugen u. Verhängen der Ziegel	5.80		1.461.60			
		lt. Nachtragskosten v. 11.8.1950:						
zu 3	74.92	Neueindeckung hinteren Dossattrakt	21.00		1.573.32			
zu 5	74.92	Verhängen u. Verputz d. Ziegel	5.00		374.60			
		15% Aufz. 1/4.1947.92			292.10			
		Tischlerarbeiten:						
1	4.00	Neue Gassenfenster	330.00		1.320.00			
2	3.00	" Hoffenster	320.00		960.00			
3	1.00	Lichthoffenster	216.00		216.00			
4	2.00	Wohnungstüren	215.00		430.00			
5	1.00	Wohnungseingangstür, 2 flgl.	545.00		545.00			
6	2.00	Wohnungstüren	215.00		430.00			
7	74.80	Schiffboden	28.00		2.094.40			
8	27.00	Gassenfenster rep.	25.00		675.00			
9	3.00	Kellerfenster instandsetzen	42.00		126.00			
10	20.00	Gang u. Wohnungsfenster	48.00		960.00			
		untere Flügel	39.00		390.00			
		obere " "	28.00		252.00			
11	5.00	Stiegenhausfenster instands.	62.00		310.00			
		untere Flügel	39.00		234.00			
		obere " "	28.00		140.00			
12	2.00	Hoftüren instands.	65.00		130.00			
		Oberlichten	28.00		112.00			
13	3.00	Kellerfenster instands.	40.00		120.00			
14	25.00	Gang-u. ohnungsfenster	44.00		1.012.00			
15	5.00	Stiegenhausfenster	58.00		290.00			
16	32.00	Wohnungsfenster	25.00		800.00			
17	18.00	Abortfenster	18.00		324.00			
18	1.00	Kauseingangstür	40.00		40.00			
19	1.00	Waschtür neu	300.00		300.00			
		* ALUMINIUMBEREICH, 2. R. 305						
		Relassen verbleiblich der						
		Genehmigung durch das B. B. f. H. u. W.						
		Transport						
					123.007.56			

Post-Nr. des Kosten- vorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Transport			123.007.58			
					125.229.58			
					216.-			
20	1	Lichtloffenster am Dachb.						
		Schlosserarbeiten:						
1	4	Loch Gassenfenster neu beschl.	150.-		600.-			
2	3	" Hoffenster "	142.-		426.-			
3	1	" Lichtloffenster a. Dachb.	81.-		81.-			
4	4	" Wohnungstüren neu beschl.	78.-		312.-			
5	1	" detto	174.-		174.-			
6	1	" Eiserne Bodentür	750.-		750.-			
7	4	" " Kellerfenster inst.	20.-		80.-			
8	27	" Gassenfenster instands.	28.-		756.-			
9	3	" Kellerfenster "	28.-		84.-			
10	20	" Gang u. Wohnungsf. "	32.-		640.-			
11	5	" Stiegenhausfenster "	51.-		255.-			
12	3	" Kellerfenster "	28.-		84.-			
13	23	" Gang u. Wohnungsf. "	30.-		690.-			
14	5	" Stiegenhausf. "	48.-		240.-			
15	32	" Wohnungsfenster "	28.-		896.-			
16	1	" eis. Kellertür "	55.-		55.-			
17	3	" Haus-u. Hofstor "	35.-		105.-			
18	18	" Abortfenster "	10.-		180.-			
19	75	" Wohnungstüren "	20.-		1.500.-			
20	18	" Aborttüren "	16.-		288.-			
21	1	" Waschküchentür neu beschl.			75.-			
		Glaserarbeiten:						
1-20	114.5m	Verglasung	42.-		4.809.-			
21	142	Loch Kitt erneuern	5.80		823.60			
		Anstreicherarbeiten:						
1	4	Loch Gassenfenster	175.-		700.-			
2	3	" Hoffenster	175.-		525.-			
3	1	" Lichtloffenster, Dachbod.			85.-			
4	2	" Wohnungstür s. Stock u. Verkl.	155.-		310.-			
		Gesamtrechnungssumme:			140.969.18			
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S

D. S.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

(Unterschrift und Stempel des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt⁴⁾).

Festgestellter Betrag: S

Festgestellter Betrag: S

D. S.

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

(Unterschrift L. H., bzw. Mag.)

⁴⁾ Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.

⁵⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger Karl Oswald

Anschrift: Wien XII., Oswaldgasse Nr. 24

Raum für Eingangsvermerke:

An (Kreditnehmer, bzw. Bevollmächtigten)

Frau Anna Licmann, Fr. Johanna

Mr. Egon u. Hr. Hans Licmann

zu Händen d. bevollmächtigten

Herrn Dipl. Ing. Friedrich Oswald,

Wien XII., Oswaldgasse Nr. 24

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 31.5.1949

Unsere Auftrags-Nr. W 1083

Ort: Wien
Datum: 10. November 1950

Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: Febr. - November 1950

Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 78861

Kontobezeichnung: Ing. Friedrich Oswald
Gebäudeverwaltung

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen b/Rechnungsliegung

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kosten- vorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Transport			140.969.18			
5	2	Loch Wohnungstür s. Stock u. Verkl.	242.-		484.-			
6	1	" Wohnungseingangstür 2 Flgl.			306.-			
7	1	" eis. Bodentür s. Rahmen			121.-			
8	27	" Gassenfenster	62.-		1.674.-			
9	3	" Kellerfenster	60.-		180.-			
10	20	" Gang-u. Wohnungsfenster	93.-		1.860.-			
11	5	" Stiegenhausfenster	120.-		600.-			
12	3	" Kellerfenster	60.-		180.-			
13	23	" Gang-u. Wohnungsfenster	75.-		1.725.-			
14	5	" Stiegenhausfenster	120.-		600.-			
15	32	" Wohnungsfenster	62.-		1.984.-			
16	18	" Abortfenster	13.20		237.60			
17	75	" Wohnungstüren	14.50		1.087.50			
18	18	" Aborttüren	10.-		180.-			
19	1	" Hauseingangstür			60.-			
20	7.6m	" Hoftüren	30.-		228.-			
21	1	" Waschküchentür			151.-			
22	1	" eis. Kellertür			129.-			
		Zimmermaler:						
1	340.0m ²	Wohnung Nr. 32 u. 33 ausmalen	1.75		595.-			
		Transport			53.351.28			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. Von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
²⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
³⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Transport			183.443.44		

Gesamtrechnungssumme: 183.443.44
 Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen: 145.000.-
 Restschuld: 38.443.44



KARL OSWALD
 Stadtbaumeister
 Wien, XII. Oswaldgasse 24

(Unterschrift und Stempel des Auftraggebers)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)⁴⁾.
 Festgestellter Betrag: S 183.443.44

Magistratsabteilung 25
 Gruppe Wohnbau

Wien XII, Schönbrunnstr. 259

1. Feb. 1951

(Unterschrift der Außenstelle)

(Unterschrift L. H.; bzw. Mag.)

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus.

Rechnungsleger:

Anschrift:

BEHÖRDLICH AUTOR. U. BEISETER
 ZIVIL-DIPL.-ARCH. ING. WILHELM HUBATSCH
 ORDENTL. MITGLIED DER INGENIEUR-KAMMER
 WIEN XVII, HAIZINGERGASSE 18
 TELEFON 4 167 18

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Anna Licmann, Fr. Johanna, Hr. Egon
 u. Hr. Hans Licmann zu Händen des Bevoll-
 mächtigten Hr. Dipl. Ing. Friedrich OSWALD
 in Wien, XII., Oswaldgasse 24

Ihre Bestellungen-Nr. (Tag)
 11.6.1950

Unsere Auftrags-Nr.
 und Zeichen W 1083

Schlus -
 Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: Feber bis Nov. 1950

Postsparkassenkonto-Nr. 145.015
 Bank:

Bankverbindung des Lieferanten:

Kontobezeichnung: Dipl. Arch. Ing. W. Hubatsch

Konto-Nr. Wien
 Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
1		Überprüfung der Einreichs- unterlagen, 0,5 % von 145.341.56		0,5 %		726,71	
2		Überprüfung der Schluß- rechnung, 1 % von 183.443,44 abzügl. 4.114.-		1,0 %		1793,29	
		Transport				2520.-	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits intend. Teilzahlungen einzutragen. Diese Leistungsrechnung ist in Abzug zu bringen und hiermit die Restschuld auszuweisen. Als diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Schluß“ - Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind jeweils fortlaufend zu nummerieren. Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren. der überprüfenden Stelle einzutragen.

Wien, den 10. November 1950

Fortsetzung d. Ausmassaufstellung z. Schlussrechnung
Bahnhof Wien XII., Erlgasse Nr. 25

zu Post

30 ✓	7 Fensterstöcke	
	4 Türstöcke	
	1 Türstock m. angeh. Fenster	
	1 eis. Tür s. Rahmen am Dachboden	
31 ✓	30 Loch	311,2 m
32a ✓	18,20 + 17,10	311,2 m
32b ✓	detto	374,7 m
33a ✓	20,7 + 18,10	374,7 m
33b ✓	detto	13,0 m
34 ✓	6,50 + 2,00	6,5 m
35 ✓		120,0 kg
36 ✓	4 x 30 kg	15 St.
37 ✓	13 + 2 =	

Zimmermannsarbeiten:

1 ✓	13,7 + 23,6 + 11,1 + 12,6 + 23,2	84,2 m
2 ✓	7,4 m + 3,40	25,2 m
3 ✓	84,2 m + 25,2	109,4 m
4 ✓	(7,20 + 7,50) . 9,00	127,0 m
5 ✓	2 x 2,70 + 3,00	27,0 m
6 ✓	(9,50 + 7,50) . 1,10	18,7 m
7 ✓	(2,70 + 4,40) . 0,90	18,4 m
8 ✓	127 m + 27 m	
	plus	154 m
10a ✓		10 m
10b ✓		164,0 m
		15,0 m
		16,0 m

Spenglerarbeiten:

1 ✓	9,5 + 7,30	16,8 m
2 ✓	2,75 + 4,0	19,0 m
3 ✓	16,8 + 0,60	10,08 m
4 ✓	19,0 + 0,50	9,5 m
5 ✓	(7,20 + 7,50 + 2,25 + 2,30) . 0,33	7,85 m
6 ✓	2 (3,00 + 1,50 m) + 4 . 0,50 = 11,0 m; 11,0 . 0,33	3,63 m
7 ✓	2 . 3,20 . 0,80	5,12 m
8 ✓		1 St.
10 ✓		76,5 m
11 ✓	15,0 . 0,65	9,8 m
12 ✓	(8,70 + 7,30) + (18,2 + 2 . 7,30)	48,8 m
13 ✓	detto	48,8 m
14 ✓	2 (3,00 + 1,50) + 4 . 0,55 + 4 (3,00 + 1,50) + 8 . 0,55 = 33,60 . 0,33	11,2 m
15 ✓	2,3,20 + 0,80 + 3,75 m	11,2 m
16 ✓	18,2 + 31 . 1,20 + 32 . 1,20	8,9 m
17 ✓		93,8 m

Dachdeckerarbeiten:

2 ✓	(6,80 + 7,10) . 8,0	111,0 m
3 ✓	(6,80 + 7,10) . 18,20 + 2 . 2,50 . 7,0	287,0 m
4 ✓	6,3 m + 2 . 3,20 + 7,0	19,7 m
5 ✓	wie Post 3	287,0 m
6 ✓	18,2 . (6,80 + 7,10)	252,0 m
7 ✓		6,3 m
8 ✓	wie Post 6	252,0 m

Wien, den 10. November 1950

Fortsetzung d. Ausmassaufstellung z. Schlussrechnung
Wohnhaus Wien XII., Erlgasse Nr. 25

zu Post

Tischlerarbeiten

- 1✓ 4 Loch
- 2✓ 3 "
- 3✓ 1 "
- 4✓ 2 "
- 5✓ 1 "
- 6✓ 2 "
- 7✓ 8,3m + 22,2 + 10,5 + 11,9 + 21,9
- 8✓ 27 Loch
- 9✓ 3 "
- 10✓ 20 "
- 11✓ 10. untere Flügel
- 12✓ 9. obere "
- 13✓ 5 Loch
- 14✓ 6. untere Flügel
- 15✓ 5. obere "
- 16✓ 2 Loch
- 17✓ 4 Oberlichten
- 18✓ 3 Loch
- 19✓ 23 "
- 20✓ 5 "
- 21✓ 32 "
- 22✓ 18 "
- 23✓ 1 "
- 24✓ 1 "
- 25✓ 1 "

74,8 m²

Schlosserarbeiten:

- 1✓ 4 Loch
- 2✓ 3 "
- 3✓ 1 "
- 4✓ 1 "
- 5✓ 1 St.
- 6✓ 4 Loch
- 7✓ 27 "
- 8✓ 3 "
- 9✓ 20 "
- 10✓ 5 "
- 11✓ 3 "
- 12✓ 23 "
- 13✓ 5 "
- 14✓ 32 "
- 15✓ 1 "
- 16✓ 3 "
- 17✓ 18 "
- 18✓ 75 "
- 19✓ 18 "
- 20✓ 1 "
- 21✓ 1 "

Glaserarbeiten:

- 1✓ 4 Loch
- 2✓ 3 "
- 3✓ 1 "
- 4✓ 1 "
- 5✓ 1 "

12,4 m²
9,3 m²
1,6 m²
2,1 m²
8,1 m²

Wien, den 10. November 1950

Fortsetzung d. Ausmassaufstellung z. Schlussrechnung
Wohnhaus Wien XII., Erlgasse Nr. 25

Post

5 Loch

11,5 m²
9,15 m²
1,38 m²
1,6 m²
10,4 m²
11,5 m²
3,64 m²
2,21 m²
1,38 m²
2,97 m²
2,60 m²
1,41 m²
7,96 m²
4,97 m²
6,80 m²
1,53 m²

(Post 1- 20. zus. 114,5 m²)

142 Loch

Anstreicherarbeiten:

1 ✓ 4 Loch
2 ✓ 3 "
3 ✓ 1 "
4 ✓ 2 "
5 ✓ 2 "
6 ✓ 1 "
7 ✓ 1 "
8 ✓ 27 "
9 ✓ 3 "
10 ✓ 20 "
11 ✓ 5 "
12 ✓ 3 "
13 ✓ 23 "
14 ✓ 5 "
15 ✓ 32 "
16 ✓ 18 "
17 ✓ 75 "
18 ✓ 18 "
19 ✓ 1 "
20 ✓ 3, 8 m² . 2 = 7,6 m²
21 ✓ 1 Loch
22 ✓ 1 "

Zimmermaler:

1 ✓ (5,15 m² + 4,25) . 2 + (4,75 + 2,50) . 2 +
(4,75 + 2,20) . 2 + (5,15 + 4,32) . 2 +
(3,10 + 2,68) . 2 + Gang 2,2 . 30 + 1,50 = 84,10 m² . 3,10 m (Höhe) 261,2 m²
Decken: 8,3 m² + 22,2 + 10,5 + 11,9 + 21,9 + 4,0 ----- 78,8 m²
340,0 m²
40,8 m²

2 ✓ 2. 7,40 . 3,00 + 7,40 . 3,10



geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hübscher
Wien, 8. Dezember 1950.

KARL OSWALD
Stadtbaumeister

Wien, XII. Oswaldgasse 21
Dipl. Ing. Oswald dipl. Arch.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Bau“
(f. d. Bez. 12-18, 24 u. 25)
Wien XII., Schönbrunnerstraße 259
1. Feb. 1951

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhauswiederaufbaufonds)

M. Ab. 25
Gruppe Wohnhauswiederaufbau
Referat Wiederaufbau
Eingelangt 12. März 1951
Zahl
Beilagen

B e s c h e i d :

228.771-II-14/51

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 31. Mai 1949, 227.270-III-14 - - - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, XII., Erlgasse 25 - - - -

Grundstück 549/5 - - - - -
Einlagezahl 1899 - - - - -
der Katastralgemeinde Unter-Meidling - - - - - im Grunde
des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, B.G.Bl. Nr. 130/1948
unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen
ein Darlehen im Höchstbetrage von S 171.000,-- zugesichert worden.
Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am Nov. 1950 - - - - -
beendet. Die ~~Benutzungs- und Verfügungsbewilligung~~ wurde am
erteilt. /

II. 1. Die am 10. Nov. 1950 - - - vorgelegte Schlußabrechnung
über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die
Wiederherstellungsarbeiten nach den mit den seinerzeitigen Ansuchen um Ge-
währung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und
genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I an-
geführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 182.400,--

(in Worten : einhundertachtzigtausendvierhundert Schilling)
nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds
wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist so-
hin überschritten worden. Bevor daher die Restzahlung in der Höhe von
S 37.400,-- überwiesen werden kann, ist der mitfolgende Schuldschein-
vordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form
auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines
weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 11.400,-- ob der Liegenschaft,

Einlagerzahl 1899 - - - - - der Katastralgemeinde Unter-Meidling - - -
- - - - - zu erwirken und dem Wohnhauswiederaufbaufonds sodann
dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsatz, aus dem der neue Grundbuchs-
stand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuld-
scheines und des Grundbuchsatzes wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohn-
ortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen
gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Han-
del und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) bekannt-
zugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 1.824,--

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Til-
gung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 912,-- ^{war} am

1. Jänn. 1951 fällig ^{war} am 1. Jänner. Die weiteren Tilgungsquoten werden an
jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 912,--
bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar (Siehe Abschn. IX)

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassen-
konto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrückli-
chem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 1083 (Nummer des Personal-
kontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere
Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die
Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeits-
terminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer
(oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzu-
geben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für
die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenän-
derungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederauf-
baufonds bekanntzugeben.

Bemerkung : Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor je-
dem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen ver-
sehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5, genannte Per-
son übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlag-
schein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur
Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Er-
satzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf
der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswieder-
aufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000
anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles
(des sogenannten " Erlagscheines "), sind aus Ver-
gleichsgründen folgende Angaben unerlässlich :

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmäch-
tigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei
der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.:
in Tilgungsquote S
in Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen,
dann werden Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Wechselzins-
fußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völ-
ligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf-
oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in
Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswieder-
aufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wieder-
hergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Be-
zahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steu-
ern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die
Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem
Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen)
des h.o. Bescheides vom 31. Mai 1949, 227.270-III-14 - - -
bzw. des Schuldscheines vom 4. Juli 1949 auch weiterhin,

soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungs-Abgabenverordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe (in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Die gem. Abschn. III, Ziff. 2 am 1. Jänn. 1951 fällig gewordene erste Tilgungsquote ist bis spätestens 1. Juli 1951 einzuzahlen.

X. Unbeschadet der Bestimmungen des Abschn. II, Ziff. 3, kann der Restbetrag erst angewiesen werden, wenn der Sperrschein über die abgeschlossene Brandschadenversicherung (Neubauwertversicherung) dem Wohnhauswiederaufbaufonds vorgelegt wurde.

XI. Amtlich gestrichen wurde:

- a) im Abschn. I der letzte Satz, bestehend aus sieben Druckwörtern und
- b) im Abschn. III, Ziff. 2 die beiden letzten Wörter des ersten Satzes.

Amtlich berichtigt wurde:

- a) im Abschn. I und
 - b) " " III, Ziff. 2 je ein Wort;
- amtlich ergänzt im Abschn. III, Ziff. 2 zwei Wörter und eine Ziffer.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhauswiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach) Frau Anna Licmann und Frau Johanna Sternbauer, Herren Egon und Hans Heinrich Licmann, zuhanden des Bevollmächtigten
Herrn Ing. Friedrich O s w a l d
W i e n, XII., Oswaldgasse 24
2. den Herrn Landeshauptmann für Wien
Mag. Abt. 25, zur Zahl: M.A. 25 F 743/49
W i e n, XVII., Parhamerpl. 18 z.g.K.

20. Februar 1951.
Der Bundesminister:
i.V.: K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 6. MRZ. 1951
Zahl F 743/49
Beilagen

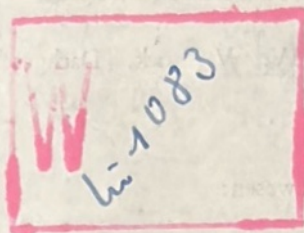
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

63 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.



Wohn- Wiede- An
3-fach e
Ausfertigung Nr. 1

23. 11. 48

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),

b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),

c) um die Zuerkennung von Zinszuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien ✓ Politischer Bezirk: Wien 12. ✓
Gemeinde: Wien ✓ Straße und Haus-Nr.: 12. Erlgasse 25 ✓
Grundstücke: 1 ✓ Grundbucheinlagezahl: 1899 ✓ Katastralgemeinde: Untermeidling ✓
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl XXXXXXXXXX) — Nein *) ✓

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Familie Licmann ✓
(siehe Beilage) ✓ Staatsbürgerschaft: österr. ✓
Anschrift: Amstetten, Hauptpl. 2 ✓ Fernruf: _____
3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: _____
Staatsbürgerschaft: _____
Anschrift: _____ Fernruf: _____
4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1932 ✓

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes 626,5 m², hievon verbaut 487,1 m². Erbauungsjahr: 1911
6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV., V.~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

- a) gesamte Wohnungsfläche 149,4 m², 3. Stock, Vordergebäude
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. W 3 **)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1947 950,68 *)
 oder des Bruttomietzinses im Jahre — S — *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? XXXX Ja — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Sprengbombe bei Fliegerangriff am 21. Feber 1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

- a) gesamte Wohnungsfläche 74,7 m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche m²
 e) „ Kellerfläche m²
 f) „ Dachbodenfläche 126,0 m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ . 200,7 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. W 3 **)

Sollten die Dachschäden in der nächsten Zeit nicht behoben werden können, so ist mit einem Ausfall von weiteren Wohnungen, vor allem Wohng. Nr. 30 (Top. 1, 2, 3) Nr. 31 (Top. 4, 5) im 3. Stock, dann Nr. 24, 25 im 2. Stock zu rechnen. Da auch das Stiegenhaus ohne Dach und die Decke darüber schwer beschädigt ist, würden auf die Dauer alle Wohnungen des 1., 2. u. 3. Stockes ihren Zugang verlieren.

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützaren Räume“**):

- a) gesamte Wohnungsfläche m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche m²
 e) „ Kellerfläche m²
 f) „ Dachbodenfläche m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützare Fläche“ m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. **)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

eingelaufen am: Magistratsabteilung 37

20. JUNI 1949

Zahl.....

1. Im Stundungsvormerkbuch nichts vorgemerkt.

2. Zahlungsaufforderung (dreifach) befördert am

3. An die Aussenstelle für den Bezirk, zur Einlage in den Bau -
akt (~~mit Drittschrift der Zahlungsaufforderung~~) .

Der Abteilungsleiter:

M. Abt. 37

Außenstelle für den XII. Bezirk

Eingelangt: 24. Juni 1949

Zahl: 25. Juni 1949

Beilagen:

23. Juni 1949

M. K. K.

M A G I S T R A T D E R S T A D T W I E N
Zentrales bauwirtschaftliches Referat
beim
Leiter der Gruppe Baupolizei
Wien I., Neues Rathaus

Wien, am 18.6.1949....

An die M.Abt. 36 / 37,

Betr.: Wohnhaus in Wien 12., Erlgasse 25

.....
Grundstück 549/5,
inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Unter-Meidling...
unter Einlagezahl 1899

Es wird bekanntgegeben, dass der Genehmigungsbescheid des Bundes-
ministeriums für Handel und Wiederaufbau Zahl 227.270-III-14/49.....
vom 31. Mai 1949... für die Wiederherstellung des Wohnhauses aus den
Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds h.a. eingelaufen ist.

Dipl.-Ing. Mästerka e.h.
Stadtbaurat

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl: XII/184/48-23.ii.48

Bewerber: bevollm. Hausverw. Ing. Fr. Oswald

Ort des Bauvorhabens: Wien 12. Erlgasse 25

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,
B.G.Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Muster für die
Baubeschreibung

W 5

Zweifach beilegen!

Beilage Nr.

3.

Muster für die Baubeschreibung.

Anmerkung: Die Baubeschreibung ist sinngemäß der folgenden Mustervorlage abzufassen. Für die Baubeschreibung im einzelnen Baufälle sind nur jene Fragen der Mustervorlage heranzuziehen, deren Beantwortung für die nähere Ausführung der Gesuchsangaben im Ansuchen W 1 notwendig ist.

I. Baugrund.

1. Lage:
2. Ausmaß:
3. Davon verbaut:
4. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom:
5. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr:
6. Art der Einfriedung:
7. Art des Gehsteiges:
8. Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich?
9. Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen?

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

10. Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmäßiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau- und Baufuchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte:
11. Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte:

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

12. Erbauungsjahr:
13. Verbaute Fläche:
14. Umbauter Raum:
15. Geschoßanzahl:
16. Geschoßhöhen:
17. Ist das Objekt unterkellert? In welchem Ausmaß?
18. Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe:
19. Ausstattung des Gebäudes:
20. Wie viele Wohnungen waren im Kellergeschoß angeordnet?
21. Ist das Dachgeschoß zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen?
22. Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau-(flucht)-linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen?
23. Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes:
24. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel:

IV. Kriegsschaden.

25. Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:
26. Unmittelbare Ursache (Bombenwirkung, Beschuß, Brand usw.), die zur Beschädigung oder Zerstörung führte:

27. Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung:
28. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigung bzw. Zerstörung auf den Baurest:
29. Wie viele Nutzeinheiten (Wohnungen, Betriebsstätten, Lagerräume usw.) sind ausgefallen?
30. Wie viele Nutzeinheiten sind nur zum Teil benützbar geblieben?
31. Wie viele Nutzeinheiten sind unbeschädigt geblieben, aber dzt. nicht benützbar (z. B. durch Stiegenhauseinsturz)?

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

32. Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten (Pölzungen, Notdächer usw.):
33. Durchgeführte Abtragungs(Spreng)arbeiten:
34. Umfang der Schuttabfuhr:
35. Angabe der noch lagernden Schuttmengen:
36. Art und Menge der wiedergewonnenen, noch verwendbaren Baustoffe:

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

37. Bestehende Gefährdung (z. B. durch Absturzgefahr, Deckenüberlastungen, Witterungseinflüsse usw.) noch verwendbarer Gebäudeteile:
38. Durchgeführte Überprüfung des dzt. Bauzustandes durch einen Baugewerbetreibenden oder Sachverständigen (event. Gutachten beilegen):
39. Ist das bestehende Mauerwerk der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile für den Wiederaufbau noch verwendbar?
40. Sind die Deckenkonstruktionen der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile noch vorhanden bzw. für den Wiederaufbau noch verwendbar?
41. Ist mit den Wiederaufbauarbeiten schon begonnen worden?
 - a) Datum:
 - b) Arbeitsumfang:
42. Grund der Einstellung der Wiederaufbauarbeiten:

VII. Geplanter Wiederaufbau.

43. Art und Umfang des Wiederaufbaues:
44. Werden Abweichungen (An-, Zu-, Um- oder Aufbauten) gegenüber dem Altbestande durchgeführt? Gründe:
45. Wird die Raumauteilung gegenüber dem Altbestande verändert? Gründe:
46. Wird das Gebäude auf einer anderen Fläche des Grundstückes als auf der bisher verbaut gewesen Grundfläche aufgeführt? Gründe:
47. Muß für die Baudurchführung Nachbargrund erworben werden?
48. Wird das Gebäude auf einem anderen Grundstück (Ausnahmefall) errichtet? Gründe:
49. Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses:
50. Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses:
51. Geschoßanzahl:
52. Geschoßhöhen:
53. Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe (Verwendung von Abbruchmaterial, Schuttverwertung):
54. Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile:
55. Wie viele Nutzeinheiten (Wohnungen, Betriebsstätten, Lagerräume usw.) werden durch die Bauführung gewonnen?
56. Anzahl der Kellerwohnungen im neu aufgebauten Wohnhaus:
57. Anzahl der zusätzlich eingebauten Dachbodenwohnungen:
58. Baustellenorganisation:

Bewerber: bevollm. Hausverwalter Ing. Friedr. Oswald

Ort des Bauvorhabens: Wien 12. Erlgasse 25

3.

B a u b e s c h r e i b u n g

unter genauer Anlehnung an die Muster-Baubeschreibung W 5 .

I. 1. Mittelbaustelle im geschlossenen Baugeliet, an beiden Seiten angebaut.

2. 626,5 m²

3. davon verbaut 487,1 m²

4. Gas und elektr. Strom ist in den Wohnungen, Trinkwasser auf den Hausgängen.

5. Steinzeugrohrkanal

6. Gegen die Nachbarhöfe durch Ziegelmauern

7. ~~Granitsteinpflaster~~ *Asphaltpflaster*

8. u. 9. Nein.

II. 10. Das Gebäude liegt in der geschlossenen Verbauung; Baulinie und Niveau sind eingehalten. Die Straße vor dem Haus fällt (insgesamt vielleicht 1 m auf Hauslänge). Gebäudehöhe ist 16,60 m. Die Baustelle ist zu 78 % verbaut.

11. Baujahr 1911; das Gebäude ist ein Miet-Kleinwohnhaus, bestehend aus Vorder- und Hintergebäude, zwischen beiden das Stiegenhaus. Insgesamt sind 32 Wohnungen vorhanden.

III. Die Fondshilfe wird für den Wiederaufbau des zerstörten Haus- teiles des Vordergebäudes an der linken Grundgrenze (3. Stock, Dach) und für die Behebung der Verputzschäden und Fenster- beschädigungen in Anspruch genommen.

12. 1911

13. Fläche des zerstörten Stockwerksteiles: 75 m²

14. Umbauter Raum " " "

75 m² (3,55 m + $\frac{1}{2}$. 4,50) = 435 m²

15. Das Haus hat Keller, Erdgeschoß, 1. bis 3. Stock u. Dachboden.

16. 3,55 bis 3,75 m

17. Das ganze Haus ist unterkellert.

18. Massiver Ziegelbau mit Tramdecken über den Wohnungen und Tonnengewölben zwischen eisernen Trägern über dem Keller. Dacheindeckung in Ziegeln.

19. Einfache Ausstattung, gemeinsame Gangaborte.

20. Keine

21. Nein

22. Ja

23. Keine

24. nein

IV. 25. 21. Feber 1945

26. Sprengbombe bei Fliegerangriff

27. Der linke Hausteil des Vordergebäudes wurde zerstört und zwar das Dach, der Dachboden und die beiden daruntergelegenen

- Wohnungen Nr. 32 und 33. *infravergesetzt.*
28. Der zerstörte Dachteil wurde 1946 ~~ganz~~ behelfsmäßig erneuert, doch dringt Regenwasser immer noch durch und zerstört auf die Dauer die darunter gelegenen Decken. ✓
29. Zwei Wohnungen ✓
30. Vier Wohnungen sind durch den Dachschaden in Mitleidenschaft gezogen (Nr. 24, 25, 30 u. 31) ✓
31. 0 ✓
- V. 32. - 34. Im Jahre 1946 wurden Abtragungsarbeiten durchgeführt und ein Notdach auf dem zerstörten Hausteil errichtet. ✓
Dachdecker Wahringer, 12. Arndtstr. 71, Dachdecker Rückwa, 12. Ruckerg. 52 und Baumeister Oswald, 12. Oswaldg. 24, zusammen S 1 878,73. Weitere Sicherungsarbeiten mußten 1947 und 1948 durch Baumeister Oswald durchgeführt werden. ✓
35. 35 m³ ✓
36. Die verwendbaren Ziegel wurden für Sicherungsarbeiten (Mauerabgleichen für das Notdach) bzw. werden auch weiterhin verwendet. ✓
- VI. 37. Die ~~Primitivität~~ des ~~Notdaches~~ verhindert nicht das Eindringen von Regenwasser in die darunter gelegenen Zimmerdecken, sodaß mit deren Zerstörung gerechnet werden muß, wenn nicht in Kürze mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen werden kann. ✓
39. ja ✓
40. Die Deckenkonstruktionen sind teilweise noch vorhanden, werden aber für den Wiederaufbau wahrscheinlich nicht mehr verwendet werden können. ✓
41. nein ✓
- VII. 43. Der Wiederaufbau umfaßt die Wohnungen Nr. 32 u. 33 im 3. Stock des Vordergebäudes und das Dach über diesem Hausteil. Ferner wird die Dacheindeckung des ganzen Hauses instandgesetzt und der Verputz der Gassen- und eines Teiles der Hofschauseiten sowie die zerstörten Fenster und Türen erneuert. ✓
- 44., 45. Abweichungen gegenüber dem Altbestand erfolgen nicht. ✓
46. - 48. nein ✓
49. - 52. entfällt ✓
53. Ziegelmauerwerk in Weißkalkmörtel, Tramdecken. ✓
54. einfachste Ausstattung ✓
55. Zwei Wohnungen, Nr. 32 und 33. ✓
- 56., 57. -0- ✓
58. Im kleinsten Rahmen, je nach Bedarf 2 - 6 Bau- und Bauhilfsarbeiter auf der Baustelle. ✓



geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hübsch
Wien, 12. November 1948

Baummeister
Ing. Karl OSWALD
Wien XII, Oswaldgasse 24
Büro R-3-45/44

Oswald, Ing.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnbaufonds

Dern Bau- u. Wiederaufbau
am 31.5.49 zugrunde gelegt

227.270-14-49

Wien, am 3. Juni 1949

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

KLOSS e.h.

Kunt

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: bevollm. Hausverw. Ing. F. Oswald

Ort des Bauvorhabens: 12. Erlgasse 25

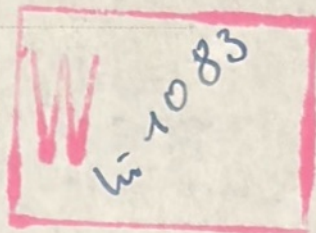
Zu Zl. XII/184/48-23.ii.48

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Verzeichnis der Beilagen
zum Ansuchen

W 2

3 fach beilegen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.



Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-
Nummer:

- | | | | |
|-------|--|--------------|------|
| 1. ✓ | Grundbuchauszug | einfach | 1 ✓ |
| | Auszug über die Baurechtseinlage | einfach | |
| | Baurechtsvertrag | einfach | |
| 2. ✓ | Vollmachten 2 Stück | einfach | 2 ✓ |
| | Erklärungen 1 Stück | einfach | |
| 3. ✓ | Baubeschreibung | zweifach | 2 ✓ |
| | Pläne (Skizzen) des Altbestandes 1 Stück | einfach | |
| 4. ✓ | die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 1 Stück | dreifach | 3 ✓ |
| 5. ✓ | Topographische Beschreibung des Altbestandes | einfach | 1 ✓ |
| | Topographische Beschreibung des Neubestandes | einfach | |
| 6. ✓ | Baubewilligung | einfach | 1 ✓ |
| 7. ✓ | Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40) | dreifach | 2 ✓ |
| 8. ✓ | Massenberechnung | 6 x dreifach | 18 ✓ |
| 9. ✓ | die Kostenvoranschläge samt Unterlagen | 9 x dreifach | 27 ✓ |
| 10. ✓ | Zusammenstellung der Gesamtkosten | dreifach | 3 ✓ |
| 11. ✓ | " Baukosten | " | 3 ✓ |

Beilagen insgesamt

63 ✓

Wien, am 8. November 1948.



Dipl. Ing. F. OSWALD
Gebäudeverwaltung
Wien XII, Oswaldgasse 24
Tel. 2-45-14

F. Oswald
(eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzufügen.

geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hubatsch

Wien, am 10 November 1948.

9

Kosten voranschlag

für die Hausinhabung des Hauses Wien 12. Erlgasse Nr. 25
über die Behebung der Kriegsschäden an obigem Hause.

Preis nach ...
... 22000

<u>Malerarbeiten</u>		einzel.	Zusammen
		S	S
1.	In den neu erbauten Räumen, Wohnung Nr. 32 u. 33: die Mauerflächen zweimal mit Kalkmilch gut weißnen, mit Seifenlösung grundieren und mit Leimfarbe einheitlich und rein streichen und einfarbig gespritzt oder gewalzt samt einfarbigem Abschlußfries malen. $(5,15 \text{ m} + 4,25) \cdot 2 + (4,75 + 32,50) \cdot 2 + (4,75 + 2,20) \cdot 2 + (5,15 + 4,32) \cdot 2 + (3,10 + 2,68) \cdot 2 + \text{Gang } 2 \cdot 2,30 + 1,50 = 84,10 \text{ m}$ $84,10 \text{ m} \cdot 3,10 \text{ m (Höhe)} = \dots 261,2 \text{ m}^2 \checkmark$ Decken: $8,3 \text{ m}^2 + 22,2 + 10,5 + 11,9 + 21,9 + 4,0 = \dots 78,8 \checkmark$ $340,0 \text{ m}^2 \checkmark$ pro m2 : Arbeit S 1,70 ✓ Sonstiges 0,50 ✓	1,70 2,20 ✓	595,10 748,10 ✓
2.	Stiegenhaus, die neu verputzte Decke und die Wandteile des letzten Geschosses malen wie Post 1 $2 \cdot 7,40 \cdot 3,00 + 7,40 \cdot 3,10 = 40,8 \text{ m}^2 \checkmark$ pro m2 : Arbeit S 2,80 ✓ Sonstiges 50 ✓	2,80 3,30 ✓	118,32 134,64 ✓
Summe			882,64 ✓ 713,32

Atelier für moderne Maler- und Anstreicherarbeiten
Karl Leeb
Wien IV. Scheidegasse 45
Telephon 1234



geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hübner
Wien, 12. November 1948.

KARL OSWALD
Stadtbauingenieur
WIEN XII/87
Oswaldgasse 24

[Handwritten signature]

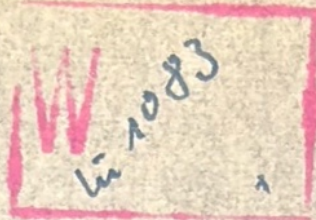
Alexander Treitler

konz. Elektrotechniker

Wien 12./82, Meidl. Hauptstr. 62

Ruf R 30-1-11

Wien, am 10 November 1948.



Kostenvoranschlag

für die Hausinhabung des Hauses Wien 12. Erlgasse Nr. 25
über die Behebung der Kriegsschäden an obigem Hause.

<u>Elektro-Installation</u>	einzel.	Zusam.
Für die beiden neu geschaffenen Wohnungen Nr. 32 u. 33 :		
2. Sicherungskästen in Eisen mit 6 Sicherungs- elementen einschließlich Montage	150.-	300.-
2. Wohnungszuleitungen	65.-	130.-
2. Zählerschleifen	110.-	220.-
5. Mittelauslässe	75.-	375.-
4. Steckkontaktauslässe	40.-	160.-
Summe		1185.-



geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hubatsch
Wien, 12. November 1948.

Ing. KARL OSW.

[Signature]

Alexander Treitler
konz. Elektrotechniker
Wien 12./82, Meidl. Hauptstr. 62
Ruf R 30-1-11

9

94-11-072-7-15

12. November 1948.

KOSTENVORANSCHLAG

Für die Hausinhabung des Hauses Wien XII. Erlgasse 25
über die Behebung der Kriegsschäden an obigen Hause.

Gasinstallation in den beiden neu erbauten
Wohnungen im 3 Stock Vordergebäude:

8.50m Gasrohr 3/4"	11.80 ✓	100.30 ✓
2 ✓ Gashähne 3/4"	22.50 ✓	45.- ✓
2 ✓ Hahntürln 15 x 15	14.95 ✓	29.90 ✓
1 ✓ Tee 3/4"		4.- ✓
4 ✓ Doppelnippel 3/4"	2.30 ✓	9.20 ✓
2 ✓ Knie 3/4"	3.40 ✓	6.80 ✓
4 ✓ Bögen 3/4" x 90 x 1M	4.20 ✓	16.80 ✓
2 ✓ " 3/4" x 90 x 2"	4.80 ✓	9.60 ✓
Klein Dichtungs und Befestigungsmaterial		15.- ✓
2 ✓ Prüfungen	15.- ✓	30.- ✓
Montage circa 20 Stunden Monteur s Helfer	12.- ✓	240.- ✓
2 ✓ Gasherde 3 FL mit hochgestellten Backrohr und breiter Platte Marke Siemens	881.40 ✓	1762.80 ✓
2 ✓ Herdanschlüsse	50.- ✓	100.- ✓
Montage		36.- ✓

Summe: S 2405.40 ✓



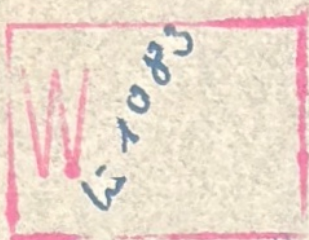
geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hubert
Wien 12. November 48

Hans Groths
beh. Arch. u. d. Bauwesen
Wien XII, Erlgasse 25

Ing. KARL OSWALD
Stadtbaumeister
WIEN XII/87
Oswalgasse 24

[Handwritten signature]

16. November 1948.



Zusammenstellung der Baukosten

A. Baumeisterarbeiten		S 63186,24
		~~65 827,87~~ ✓
B. Professionistenarbeiten:		
1) Zimmermann	S 16 862,16 ✓	16788,96
2) Bauspengler	9 042,87 ✓	8246,10
3) Dachdecker	14 102,60 ✓	13 037,80
4) Bautischler	14 294,40 ✓	12 426,40
5) Schlosser	8 419,- ✓	8251,-
6) Glaser	5 632,60 ✓	
7) Anstreicher	14 273,10 ✓	13 403,10
8) Zimmermaler	882,64 ✓	713,32
9) Gasinstallation	2 405,- ✓	
10) Elektroinstallation	1 185,- ✓	
Summe der Professionistenarbeiten		82 155,32
		~~87 099,37~~ ✓

Summe der Baukosten ~~152 927,24~~ S 152 927,24 ✓



KARL OSWALD

Stadtbaumeister

Wien, XII. Oswaldgasse 24

Offl. Arch. Wilhelm Hubatsch

Wien, 20. November 1948

Offl. Ing. Oswald. Lutz.

1145

bas

12. November 1948.

Massenberechnung (Baustoffbedarf)

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Hauses 12. Erlgasse 25

B a u m e i s t e r a r b e i t e n nach dem Kostenvoranschlag
vom 10. November 1948.

zu Post 7) Ziegelmauerwerk, ö.F. in Weißkalkmörtel

für 1 m³ 260 Stck. Ziegel, 50 kg Kalk, 0,3 m³ Sand
23,5 6100 " " 1180 " 7,1 " ✓

Post 8) Ziegelmauerwerk. ö.F. verlängerter Mörtel

für 1 m³ 260 St. Ziegel, 50 kg Zement, 25 kg Kalk, 0,3 Sand
13,8 3580 " 690 " 345 " 4,1 " ✓

P. 9) Hauptgesims: für 1 m . . 0,9 m² Hourdisziegel,

für 9 m : 8,1 m² Hourdisz., 200 St. Ziegel, 100 kg Zement,
50 kg Kalk, 0,15 m³ Sand ✓

P. 10 u. 11) Hauptgesims : 4 m² + 18,8 : 0,65 = 16,3 m² Hourdisziegel
400 St. Ziegel, 200 kg Zement, 100 kg Kalk, ✓
0,3 m³ Sand

12 u. 13) Rauchfangmauerwerk

für 1 m³ : 240 St. Ziegel, 85 kg Zement, 30 kg Kalk, 0,5 m³ Sand.
12,3 2950 " 1040 " 370 " 6,1 " ✓

14) Gipsplatten-Zwischenwand, 7 cm stark

für 1 m² : 1,1 m² Platten, 3 kg Kalk, 10 kg Gips
16 m² 17,6 48 " 160 " ✓

17) Betonboden am Dachboden

für 1 m² : 12 kg Zement, 0,12 m³ Sand
105, 1260 " 12,0 " ✓

21. u. 22) Gangpflaster: 8 m² Platten, 200 kg Zement, 1,5 m³ Sand ✓

23) Innenputz in Weißkalkmörtel

für 1 m² : 5 kg Kalk, 0,026 m³ Sand
320 1600 " 8,3 " ✓

24) Innenputz, Zement : für 1 m² : 10 kg Zement, 0,026 m³ Sand
57 570 " 1,5 " ✓

25) Deckenputz

1 m² : 1,1 m² Rohr, 2 kg Kalk, 6 kg Gips, 0,026 m³ Sand, 0,1 kg Nägel
109 m² 120 " 218 " 650 " 2,8 " 11 " ✓

27) Zementdeckenputz: für 1 m² 2 kg Zement, 0,006 m³ Sand
22,6 45 " 0,1 " ✓

Wien, am 11. November 1948.

8

Materialbedarf für die Zimmererarbeiten

für die Behebung der Kriegsschäden am Hause Wien 12. Erlgasse 25

zu Post 1 u. 2 des Kostenvoranschlages vom 11. November 48

109 m ² Tramdecke	: 109 . 0,07 m ³ /m ²	= 7,63 m ³ ✓
zu Post 3: 109 Stukkaturschalung	109 . 0,02	= 2,18 ✓
4 u. 5: für 1 m ² Dachstuhlfläche, schräg gemessen, normale Ausführung, wird an Dachstuhlholz benötigt	0,065 m ³	
daher für 154 m ²		10,00 ✓
6 u. 7) Saumschalung	37,1 m ² . 0,03	= 1,11 ✓
8) Dachlattung für 1 m ²	0,007 m ³ Holz	
für 154 m ²	0,007 . 154 =	1,05 ✓
9)		0,1 ✓
10) Dachbodenrinnen		0,7 ✓
		22,77 m ³ ✓

zusammen werden benötigt: 22,77 m³ Nadel schnittholz ✓
107 kg Nägel und Klammern ✓



*Synopsis: Arch. Wilhelm Hubatsch
Wien, 12. November 1948.*

WENZEL CISLER
Stadtzimmermeister
Kanzlei u. Werkplatz
Wien, XII., Sagedergasse 29
Telefon R 34-5-11

F. Jentlicher

Wien, am 12. November 1948.

Materialzusammenstellung für die Spenglerarbeiten

für die Behebung der Kriegsschäden am Hause Wien 12. Erlgasse 25

zu Post 1) des Kostenvoranschlages vom 5. November 1948

- " 2) 16,80 m . 0,65 m = 10,90 m2 ✓
- " 3) 19,0 . 0,50 m = 9,50 ✓
- " 4) 10,1 ✓
- " 5) 9,5 ✓
- " 6) 7,9 ✓
- " 7) 3,6 ✓
- " 8) 5,1 ✓
- " 9) 2,0 ✓
- " 10) 3,8 ✓
- " 11) 9,8 ✓
- " 12) 2,0 ✓
- " 13) 2,0 ✓
- " 14) 11,2 ✓
- 16. - 17) 2,0 ✓

- verzinktes Eisenblech . . . 89,4 m2 . 4,06 kg/m² = 363 kg ✓
- Lötzinn 15 kg ✓
- Saumrinnenhaken 106 Stück ✓
- Bügel 8 kg ✓
- Holzkohle 25 kg ✓
- Rundeisen 50 kg ✓



KARL OSWALD
Stadtbaumeister
Wien, XII. Oswaldgasse 24

Gegenf. - Dipl. Arch. Wilhelm Hübner
Wien, 12. November 1948.

[Handwritten signature]

Wien, am 12. November 1948.

8

Materialauswertstellung für die Bauteilearbeiten

Materialbedarf für die Dachdeckerarbeiten

zur Behebung der Kriegsschäden am Hause Wien 12. Erlgasse Nr. 25

zu Post 3 des Kostenvoranschlages vom 12. November 1948

Neueindeckung mit Strangfalzziegel

287 m² . 16 Stück = 4590 St. Strangfalzziegel

zu P.4 + 100 St. Firstfalzziegel

zu P. 6, Ersatz der gebrochenen und fehlenden Strangfalzziegel:

252 m² . 5 Stück = 1260 St.

zu P. 7 : 30 St. Firstfalzziegel

zusammen : 5 850 Stück gebrannte Strangfalzziegel

130 " Firstfalzziegel,

ferner Zement, Sand, Kalk, verzinkter Draht,
Dachlatten.



geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hubatsch
Wien, 12. November 1948.

KARL OSWALD

Stadtbaumeister

Wien, XII. Donauggasse 24

geprüft.

8

Materialzusammenstellung für die Bautischlerarbeiten
=====

für die Behebung der Kriegsschäden am Hause Wien 12. Erlgasse 25

zu Post 1) des Kostenvoranschlages vom 5. November 1948 :

	Fenster	4	. 0,18 m ³	= 0,72 m ³ ✓
2)	"	3	. 0,18	= 0,54 ✓
3)	"	1	. 0,12	= 0,12 ✓
4)	Tür	2	. 0,2	= 0,40 ✓
5)	"	1	. 0,35	= 0,35 ✓
6)	Tür	2	. 0,25	= 0,50 ✓
7)	Schiffboden	74,8	. 0,03	= 2,24 ✓
8)	Fenster	27	. 0,03	= 0,81 ✓
9)	2 "	3	. 0,05	= 0,15 ✓
10)	"	20	. 0,05	= 1,00 ✓
11)	"	5	. 0,10	= 0,50 ✓
12)	"	2	. 0,10	= 0,20 ✓
13)	"	3	. 0,05	= 0,15 ✓
14)	Fensterinst.	23	. 0,05	= 1,15 ✓
15)	"	5	. 0,10	= 0,50 ✓
16)	"	32	. 0,02	= 0,64 ✓
17)	"	18	. 0,02	= 0,36 ✓
18)	Türinstandsetz.	92	. 0,01	= 0,92 ✓
19)	"	18	. 0,01	= 0,18 ✓

10 kg Nägel und ✓

11,43 m³ Nadel-schnittholz ✓



Karl Hodek
Bautischlerei
KARL HODEK
dzt. Wien XII, Rauchg. 40

*geprüft: Dipl. Arch. Wilhelm Hübatsch
Wien, 12. November 1948.*

konstruktions-Werkstätte
Bau- und Kunstschlosserei
HANS HUBACEK
Wien, XII, Singlgasse 16
Telefon R 38-9-30

8

Wien, am 4. November 1948.

Materialzusammenstellung für die Schlosserarbeiten
=====

für die Behebung der Kriegsschäden am Hause Erlgasse 25, Wien 12.

zu Post 1 des Kostenvoranschlages vom 3. November 1948

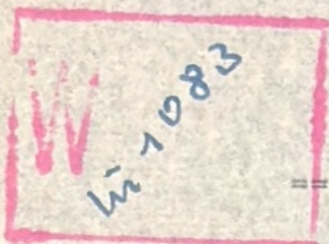
zu Post 2)	Fensterbeschläge	4	•	0,60	kg	=	2,4	kg	✓
" 3)	"	3	•	0,60		=	1,8	✓	
" 4)	Türbeschläge	1	•	0,40		=	0,4	✓	
" 5)	"	4	•	0,90		=	3,6	✓	
" 6)	eiserne Bodentür	1	•	1,30		=	1,3	✓	
" 8 - 15)	Fensterinst.	140	•	0,20		=	28,0	✓	
zusammen							87,5	kg	✓

Eisenkonstruktions-Werkstätte
Bau- und Kunstschlosserei
HANS HUBACEK
Wien, XII, Singlgasse 16
Telefon R 38-9-30



*Spruft: Dipl. Arch. Wilhelm Hubatsch
Wien, 12. November 1948.*

Fondshilfe aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufond
Wien 12. Erlgasse 25



Besitzverhältnisse

- 1) Anna Licmann ✓ 13/16 Anteile
- 2) Johanna Sternbauer ✓ 1/16 "
- 3) Hans Heinrich Licmann ✓ 1/16 "
- 4) Egon Licmann ✓ 1/16 "

Anschrift:

Amstetten, Hauptplatz 2

Alle vier Eigentümer sind österreichische Staatsbürger

Das Haus wurde 1932 durch Erbschaft erworben.

Dipl. Ing. F. OSWALD
Gebäudeverwaltung
Wien XII, Oswaldgasse 24
Tel. 2-2-45-14

[Handwritten signature]

10. November 1948.

9

Kostenvoranschlag

für die Hausinhabung des Hauses Wien 12. Erlgasse Nr. 25
über die Instandsetzung der Kriegsschäden in obigem Hause.

Baumeisterarbeiten

- a) Den Kostenansätzen liegen folgende reine Stundenlöhne zugrunde:
eine Arbeitspartie, bestehend aus

1 Maurer - Verarbeiter, (eher)	S 6,32 + 40% = S	6,32 ✓
6 Maurer	6 x 3,85 =	23,10 ✓
4 Hilfsarbeiter	4 x 3,16 =	12,64 ✓
11 Mann		40,74 ✓

Daher reiner Mittelohn für einen Mann :

S 40,74 : 11 = S 3,70 ✓

dazu 78 % Regiezuschlag 2,89 ✓

Mittelohn S 6,59 ✓

- b) Baustoffpreise, loco Bauplatz

Mauerziegel, neu, deutsches Format, 1000 St.	286.- ✓	
Fuhrlohn	72.- ✓	
für Abladen	18.- ✓	
10 % Verdienst	28,60 ✓	404,60 ✓
Mauerziegel, gebraucht, ö.F. 1000 Stück	320.- ✓	
Fuhrlohn	75.- ✓	
für Abladen	20.- ✓	
10 % Verdienst	32.- ✓	447.- ✓
Portlandzement, 100 kg	24,20 ✓	
Fuhrlohn	1,60 ✓	
für Abladen	0,50 ✓	
10 % Verdienst	2,40 ✓	28,70 ✓
Weißkalk, gelöscht, 1 m ³	260.- ✓	
Fuhrlohn	30.- ✓	290.- ✓
Gips, 100 kg	16,80 ✓	
Fuhrlohn	1,60 ✓	
für Abladen	0,50 ✓	
10 % Verdienst	1,70 ✓	20,60 ✓
Sand, Mittelqualität, 1 m ³	16.- ✓	
Fuhrlohn	30.- ✓	
10 % Verdienst	1,60 ✓	47,60 ✓

Abgepruft am 23.3.1949
Stempel

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: 227.270-III-14/49.

M. Abt. 37/XII BW
Eingelangt 22.6.49
Zahl F-XII/184/K
Beilagen

B e s c h e i d .

I.

Auf das Ansuchen vom 2. November 1948 wird der
Frau Anna Licmann, der Frau Johanna Sternbauer, dem
Herrn Egon Licmann, dem Herrn Hans Heinrich Licmann,
alle wohnhaft in

Amstetten
Hauptplatz 2

für die Wiederherstellung des Wohnhauses in

W i e n XII., Erlgasse 25, Grundstück 549/5 - - - - -

inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Unter-Meidling unter
Einlagezahl 1899 - - - - -

aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2),
des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. Nr. 130 (Wohnhaus-Wieder-
aufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Höchstbetrag von

insgesamt - - - - - S 171.000,-- - - - -

(in Worten: hundertsiebzigeintausend - - - - - Schillinge)

unter folgenden Bedingungen zugesichert:

1. Der mitfolgende Schuldschein (Vordruck) ist in einer für die
grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen.
2. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes und erst
nach Vorlage des ordnungsgemäß errichteten Schuldscheines,
sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grund-
bücherliche Einverleibung nach Punkt 3 dieses Bescheides und
jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewen-
deten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, je-
doch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich
aufgewendeten Beträge, höchstens jedoch bis zu dem in diesem

Bescheid zugesicherten Darlehensbetrag flüssiggemacht. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen Pfandrechte voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Diese Verpflichtung ist bei den diesem Darlehen allfällig vorangehenden Hypotheken im Grundbuch anzumerken. Die Auszahlung von Darlehensteilbeträgen erfolgt nur auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen.

3. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft, Liegenschaftseinlagezahl 1899 der Katastralgemeinde Unter-Meidling, - - - - - in voller Höhe der zugesicherten Darlehenssumme einzuverleiben.
4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig. Der erste Halbjahrsteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1. Jänner oder 1. Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermangelung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.
Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.
5. Die Wiederherstellung ist nach den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen und zwar: Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnung, Kostenvoranschläge mit Leistungsbeschreibung, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Sind im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten Änderungen der Bauausführung notwendig oder beabsichtigt, ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne und Kostenvoranschläge (in je 3 Gleichstücken) vor Durchführung der Änderung die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau hiezu einzuholen.
6. Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist binnen sechs Monaten nach Zustellung dieses Bescheides zu beginnen. Diese Wieder-

herstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

7. Der tatsächliche Beginn sowie die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschließen.
8. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrunde liegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezahlte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.
9. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage wie das wiederherzustellende Wohnhaus sich befindende Gebäude sind nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.
10. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.
11. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen

Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlußabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung vorzulegen. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird in seiner endgültigen Höhe erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung festgesetzt.
13. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein Schild von 1 x 1.5 m Größe mit der deutlich lesbaren Aufschrift "Wiederherstellung aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds" anzubringen.
14. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds) vor Auftragerteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds) schriftlich einzuholen.
Die auszuwechselnden Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstigen Beilagen) sind durch den das Ansuchen bearbeitenden Ziviltechniker überprüfen zu lassen.
15. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

16. Dem an
einlagezah

16. Dem auf Grund dieses Bescheides ob der Liegenschaft, Liegenschafts-einlagezahl 1899 der Katastralgemeinde Unter-Meidling einzuverleibenden pfandrechte darf ob der genannten Liegenschaft in C keine Last im Range vorangehen.

17. Unbeschadet der Bestimmungen des Punktes 2 dieses Bescheides können die Auszahlungen von Teilbeträgen erst erfolgen, wenn die Darlehensnehmer dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein auf ihren Namen lautendes Konto bekanntgeben, auf das die Auszahlungen erfolgen können.

18. Die Darlehensnehmer sind verpflichtet, dem verantwortlichen Bau-führer aufzutragen, für die Baustelle bei einer inländischen Ver-sicherungsanstalt eine Brandschadensversicherung für die Dauer der Wiederaufbauarbeiten in ausreichender Höhe einzugehen. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren. Die Darlehensnehmer haben die Er-füllung dieser Verpflichtung anlässlich der Einreichung des ersten Teilzahlungsansuchens nachzuweisen und darauf zu achten, daß die Prämien pünktlich der Versicherungsanstalt ausbezahlt werden.

II.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allge-meiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnungs-Novelle 1949 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 6 Schilling zu entrichten.

Die Darlehenswerber werden aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

B e g r ü n d u n g .

Die vorgeschriebenen Bedingungen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in § 18, Abs. (2) begründet. Die Wiederherstellungskosten wurden auf Grund der Überprüfung durch den Zivilingenieur ^{und des Landeshauptmannes von Wien} der Fest-stellungen des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau im Sinne des § 15, Abs. (2) des genannten Gesetzes mit S 171.000,-- veranschlagt. Das Darlehen wurde daher im Grunde der genannten Gesetzesstelle in obbezeichneter Höhe zugesichert.

Erght an:

1. (zweifach) Frau Anna Licmann, Frau Johanna Sternbauer, Herrn Egon Licmann, Herrn Hans Heinrich Licmann, zu Hd.d. Bevoll-mächtigten Herrn Ing. Friedrich O s w a l d,
W i e n XII., Oswaldgasse 26.

./.

2. (einfach, Gleichschrift) den Landeshauptmann für Wien, Mag. Abt. 25,
Alkauer W i e n I., Ebendorferstr. 1 zur gefälligen Kenntnis-
nahme, zur Zl. M.A. 25 - F 743/49.

3. (einfach, Gleichschrift) das Finanzamt für den XII. Bezirk,
W i e n XIV., Ullmannstr. 54 zur gefälligen Kenntnis-
nahme.

31. Mai 1949.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau

i.V.: K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25

Eingelangt 13. Juni 1949

zu Zahl F. 743/49

Beilagen

Ansuchen um Baugenehmigung

auf Grund des Baustoffbewirtschaftungsgesetzes vom 3. Juli 1945

(Im Ausfüllen dieses Formblattes sind die Erläuterungen auf dem beiliegenden Merkblatt genau zu beachten!)

Dipl. Ing. F. OSWALD
Gebäudeverwaltung
Wien XII, Oswaldgasse 2
Ruf R-3-45-14

günstigste Bauwerber(in)

wohnhaft in

bittet gemäß dem Erlasse des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 11. Jänner 1946, Zahl 50.351/III um die Genehmigung der nachfolgend bezeichneten Bauarbeiten:

1.	Genaue Angabe der Baustelle, des politischen Bezirkes, des Ortes, der Straße, Grundparzellen-, bzw. Hausnummer:	XII., <u>Erlgasse No 25</u>
2.	Name, Beruf, Anschrift und etwaige Tel.-Nr. des (der) Haus-, bzw. Grundstückseigentümers(in):	Anna Liemann, Hofratswitwe, Amstetten, Hauptplatz No 2 Niederösterreich
3.	Genaue Angaben über Art und Ausmaße der Bauarbeiten (die erforderlichen Pläne und Baubeschreibungen sind anzuschließen):	140 m ² Dachschaden
4.	a) Angaben, ob es sich um Schäden, die durch Kriegseinwirkung entstanden sind, handelt:	ja — <u>nein</u>
	b) Angabe über die Größe der Schäden in Prozenten des Gesamtwertes des Bauobjektes:	<u>6</u> % (abgerundet)
	c) Etwaige Angabe über die Anzahl der Wohnungen und Ausmaße der Wohnflächen, die durch diese Bauarbeiten benutzbar werden:	<u>2</u> im Abt 480 enthalten <u>8</u> Wohnungen und Stiegenhaus gefährdet
5.	a) Angabe, ob die baupolizeiliche Baubewilligung bereits erteilt wurde:	nein — ja, mit Zahl vom <u>nicht erforderlich</u>
	b) Angabe, ob und wann mit den Bauarbeiten begonnen wurde:	nein — ja, am <u>innerhalb einer Woche</u>
6.	a) Name und Anschrift des Unternehmers usw., der den Bau durchführt:	Baumeister Oswald Amstetten XII Oswaldgasse No 24 Tel. R. 34-5-14
	b) Angaben über die Anzahl der erforderlichen Arbeitskräfte, getrennt nach Fach- und Hilfs-, bzw. Spezialarbeitern, welche der Bauunternehmer beistellen kann:	2 Facharbeiter 2 Hilfsarbeiter
7.	a) Zeitraum, innerhalb welchem die Bauarbeiten durchgeführt werden können:	von <u>innerhalb einer Woche</u> bis <u>v. Zuteilg.</u>
	b) Insgesamt erforderliche Tagwerke:	<u>12</u>
8.	Angabe der Gesamtbaukosten bei Vorlage eines Kostenvoranschlages, aus welchem die Material- und Lohnkosten ersichtlich sind:	Materialkosten S 700.00 Lohnkosten S 500.00 Schilling <u>1200.00</u>
9.	Begründung der Dringlichkeit des Ansuchens:	<u>8 Wohnungen gefährdet</u>

Zergliederung des Bedarfes an Baumaterialien.

Art der Bauarbeiten	Bezeichnung der erforderlichen Baumaterialien	Mengen-einheit	Gesamterfordernis an Baustoffen, anzugeben in abgerundeten Beträgen	Lagervorrat, bzw. bereits zugewiesene Baustoffmengen	Am Tage der Einreichung des Ansuchens noch benötigte Baustoffmengen	Freizugebende Baustoffmengen. (Von der Genehmigungsbehörde auszufüllen)
a	b	c	d	e	f=d-e	
Dachdeckerarbeiten	Dachziegel	Stück	3340	0	3340	3340 Stück
	Zementplatten	Stück	3400	0	3400	3400 Stück
	Eternit	Stück				
	Dachpappe	qm	120	0	120	frei
Bauspenglerarbeiten	Baublech (auch verzinkt)	kg	320	—	320	320 kg
Maurer, Beton- und Stahlbetonarbeiten	Mauerziegel, O. F.	Stück				
	Mauerziegel, D. F.	Stück				
	Mauerziegel, Hohlst.	Stück				
	Zement	kg				
	Kalk	kg				
	Gips	kg				
	Vorhalte-Schmittholz	fm				
	Vorhalte-Rundholz	fm				
	Rundstahl	kg				
	Trägerstahl	kg				
Zimmerer- und Bautischlerarbeiten	Baustahlgewebe	kg				
	Bauplatten (z. B. Heraklith usw.)	qm				
	Rundholz	fm				
	Kantholz	fm				
Bauschlosserarbeiten	Bretter und Pfosten	fm	4 m3	0	4 m3	frei
	Baubleche	kg				
Installateurarbeiten	Beschläge	kg				
	Rohre aller Art	kg				
	Gegenstände aus Eisen	kg				
Glaserarbeiten	Messing	kg				
	Planglas	qm				
	Guß-, Preß- und Drahtglas	qm				
Sonstiges	Kleineisen	kg				
	Nägeln	kg	9 kg	0	9 kg	frei

Die Richtigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

Wien, am 9. Juli 1946

Wien, am 9. Juli 1946

myforwald
(Unterschrift und Stempel des Bauwerbers.)

myforwald
(Unterschrift und Stempel des Bauamtes, der den Bedarf an Baumaterial ermittelt hat.)

(Bundesland)		Gesuchsbeilagen:
(Pol. Bezirk)	(Stempel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau)	1. 2 Gleichstücke des Ansuchens
(Bauwerber)	(Stempel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau)	2. Stück Pläne
		3. Baubeschreibungen
		4. Kosten-voranschläge
		5. Material-zergliederungen
		6. Dringlichkeits-bescheinigungen
		7.

1. Zahl und Einlaufstempel: 4528 9. Juli 46 Einl. Nr. 10-2742

Stellungnahme der für den politischen Bezirk zuständigen Baubehörde, bzw. der zuständigen Stelle (Abteilung) des Stadtbauamtes bei einer autonomen Stadt:

Die Ausführung wird beantragt
Stempel
5. 9. 48

Kein Einwand
Mag. Abt. 37 - Bauwirtschaftliches Referat
Wien, am 23. 9. 1948

Ant. My...

Urschriftlich!

Wird der Landeshauptmannschaft

in _____

zur Bearbeitung und Weiterleitung vorgelegt.

_____, am _____ 194_____

(Ort) (Unterschrift und Amtssiegel)

(Nur vom Amte auszufüllen)

Für das Bauvorhaben werden folgende bewirtschaftete Baustoffe freigegeben;

Weiters werden folgende nicht bewirtschaftete Baustoffe benötigt:

Art der Baustoffe	Menge	Bestätigung der Übernahme	Art der Baustoffe	Menge	Anmerkung
<i>Fondsansuchen</i>					
Wienerberger-Doppelstrangfalzziegel.....	3400 Stück	~~XXXXXX~~ XXXXXXXX	1 Stück 01.329 D 2000	2000	<i>Einzel</i>
			01 452 D 1000	1000	<i>Einzel</i>
			2 - 09.533/34	400	
				<u>3400</u>	
Baublech	320.-kg				
Nägel	9.-kg				
Ausgefolgt am, 9.XII 1948					
Die Ausgabe der Bezugsgenehmigungen erfolgt nach Maßgabe der jeweils vorhandenen Kontingente.					

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

[Signature]
.....
Bauwirtschaftlicher Referent

Der Abteilungsleiter:
Dipl.Ing.Kraus a.h.
Oberbaurat

Erght an: x)

1. Antragsteller lfach
2. bauw.Referat lfach

Anlage: 1 Anschlag Nr.
Dieser ist auf der Baustelle deutlich sichtbar, haltbar und vor Witterungseinflüssen geschützt, auf die volle Dauer der Bauführung anzubringen.
x) Nichtzutreffendes streichen.

Mag. Abt. 37
Bauwirtschaftliches Referat
für den XII. Bezirk

.....
Stampiglie
des bauwirtschaftl. Referates

Mag. Abt. 37/2772/46

Wien, am 23. 9. 1948

Dipl. Ing. F. Oswald

An

12. Oswaldgasse 2a

B e s c h e i d

Für das nachstehend genannte Bauvorhaben wird gemäss der Baustoffbewirtschaftungsverordnung (Vdg. vom 13. Juni 1947, B.G.B1. Nr. 163/1947) - auf Grund der Entscheidung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau - der interalliierten Baukommission vom zur Zahl x) die

b a u w i r t s c h a f t l i c h e G e n e h m i g u n g

erteilt.

Baustelle: Wien, 12. Bezirk, Erlgasse Or. Nr. 25

Karl Oswald, Baumeister

Bauszuführende Firmen:

150.-m² Dachinstandsetzung

Art und Umfang des Bauvorhabens:

Es werden -

benützbar:

ungefährdet:

Wohnungen: mit m² Fläche mit m² Fläche

Produktionsstätten: " " " " "

Sonstige Räume: " " " " "

Dringlichkeitsstufe: xx) V/a Zulässige Gesamtkosten: S 1.200.-

Vorgesehene Bauzeiten: von 30. 9. 1948 bis 15. 10. 48

Insgesamt erforderliche Tagewerke: 20 Facharbeiter 20 Hilfsarbeiter

Einsatz an firmeneigenen Arbeitskräften: 4 " "

Kräften: (Selbsthilfe)

bauwirtschaftliche Bedingungen:

- 1.) Die umseitig angeführten Baustoffe dürfen nur für das obige Bauvorhaben verwendet werden.
- 2.) Der Beginn der Ausführung ist 3 Tage vorher schriftlich der zuständigen Zweigstelle der Mag. Abt. 37 anzuzeigen. Während der Ausführung ist wöchentlich die Anzahl der eingesetzten Arbeiter des Bauhaupt- und Baunebengewerbes der Zweigstelle zu melden.
- 3.) Innerhalb einer Woche nach Fertigstellung der Arbeit ist der Verbrauch der Baustoffe in übersichtlicher Form der Zweigstelle nachzuweisen. Übriggebliebene Baustoffe sind zur weiteren Verfügung durch die Zweigstelle ordnungsgemäss und sicher zu verwahren.
- 4.) Durch diese bauwirtschaftliche Genehmigung werden die geltenden Bestimmungen der Bauordnung für Wien oder sonstige in Kraft stehende Bauvorschriften nicht berührt, insbesondere ist bei Bauten, die einer Baugenehmigung nach der Bauordnung für Wien bedürfen, der Genehmigungsbescheid der Baubehörde abzuwarten.
- 5.) Diese Genehmigung vom bauwirtschaftlichen Standpunkt erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Monaten mit den Bauarbeiten begonnen wurde.

x) Nichtzutreffendes streichen.

xx) Nach den Richtlinien des Ministeriums für Handel und Wiederaufbau.

KARL OSWALD
STADTBAUMEISTER
WIEN XII.,
OSWALDGASSE 24
TELEPHON R 34-5-14
POSTSCHECK-KONTO WIEN 85970

Einl.Nr. 77-3772

WIEN, am 8. Oktober 1946.

K o s t e n v o r a n s c h l a g
~~~~~

über die Instandsetzung des bombenbeschädigten Daches des Hauses  
Wien 12. Erlgasse 25 für die geschätzte Hausinhabung

Das Falzziegeldach des Gassen- und Hofgebäudes instandsetzen:  
Sämtliche Ziegel aufnehmen, die gesamte Dachfläche umdecken, die  
fehlenden Dachziegel im Ausmasse von 151 m<sup>2</sup> erneuern.

|                          |           |
|--------------------------|-----------|
| Lohnkosten . . . . .     | S 700,00  |
| Materialkosten , . . . . | 500,00    |
| Summe: . . . . .         | S 1200,00 |
|                          | =====     |

Materialbedarf:

151 m<sup>2</sup> zu 15 Stück = 2260 Stück Falzziegel.

KARL OSWALD  
Stadtbaumeister  
Wien, XII. Oswaldgasse 24  
*K. Oswald*

*Zu 6538/46.*



Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe  
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl F-XII/184/48-23.11.48 <sup>10</sup>

Bewerber: bevollm. Hausverw. Ing. Friedr. Oswald

Ort des Bauvorhabens: Wien 12.

Erlgasse 25

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes  
vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-  
Wiederaufbau,  
Zusammenstellung  
der Gesamtkosten

**W 7**

3fach beilegen

Beilage Nr. ....

## Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S 152 927,24 ✓
2. 8% Sicherheitsreserve von S 152 927,24 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzel-  
fällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 12 234,16 ✓
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Ab-  
rechnungsunterlagen 1,27 % v. 152 927,24 S 1942,17 ✓
- b) Bauleitung 12 % v. professionisten S 18 351,24 ✓
- c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungs-  
unterlagen 1,5 % S 2293,91 ✓
4. Gebühren für den Anschluß an die
- a) Kanalisierung . . . . . S
- b) Wasserleitung . . . . . S
- c) Gasleitung . . . . . S
- d) Elektrizitätsleitung . . . . . S
5. Kommissionsgebühren
- a) Baubewilligung . . . . . S 88.- ✓
- b) Benützungskonsens . . . . . S 80.- ✓
- c) Rauchfangkehrerbefund u. S 100.- ✓
- d) Nummerierung S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
- a) . . . . . S
- b) . . . . . S
- c) . . . . . S

Gesamtkosten . . . . . S 180 117,40 ✓

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S

Angesprochene Fondshilfe . . . . . S 180 117,40 ✓



Wien, am 8. Dezember 1948.  
Unterschrift: Herr Arch. Wilhelm Hubatsch  
Wien, 20. November 1948.

Dipl. Ing. F. OSWALD  
Gebäudeverwaltung  
Wien XII, Oswaldgasse 24  
auf R. 2-45-14

(Eigenthändige Unterschrift)



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau  
(Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds)

Zl.: 227.091-III-14a/50

Betr.: Bauvorhaben Wien XII., Brlg. 25

Formblatt W 11.

|                    |
|--------------------|
| M. Abt. 37/XII BW  |
| Eingelangt         |
| Zahl 30. März 1950 |
| Beilagen           |

B e s c h e i d

Die Erklärung vom . 10. 1. 1950 . über die Gebühren für Architektenleistungen wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) nicht zur Kenntnis genommen, da die darin angesprochenen Vergütungen für obiges Bauvorhaben nicht begehrt werden können.

B e g r ü n d u n g

Für die vom Darlehensnehmer mit Formblatt W 11 angesprochene Leistungsvergütung der Arbeitsgruppe B/III mit 1,66 % wurde im Erstansuchen (Formblatt W 7, Pkt. 3a) keine Quote angesprochen, folglich wurde angenommen, daß die Kosten etwa erforderlicher Entwurfs-, Ausführungs- und Detailzeichnungen auf die Einheitspreise des gegenständlichen Bauvorhabens umgelegt wurden. - - - - -

---



Als Vergütung der Architektenleistungen für das gegenständliche Bauvorhaben können wohl die Ansätze der Baugruppe B aber nur die Arbeitsgruppe I. mit ...2,77... %

-" II " ..... %

-" III " ..... %

-" IV " ..... %

also insgesamt ..... % der veranschlagten reinen Gesamtbaukosten vom Darlehensnehmer begehrt und vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) zugesprochen werden.

Aus Vorstehendem ergibt sich für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten

(Formblatt W 7, Pkt.1) in der Höhe von ..... S 145.341,56

ein Honorar für Architektenleistungen

in der vorläufigen Höhe von ..... S 4.026.--

welcher Betrag gemäß den Bestimmungen des Durchführungserlasses X des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) Zl.: 228.193-III-14c/1950 vom 4.II.1950 je nach erbrachter Arbeitsleistung angesprochen werden kann.

Ergeht an:

1. Frau Anna Licmann, Frau Johanna Sternbauer, Herrn Egon Licmann  
Herrn Hans Heinrich Licmann zu Händen d. Bevollmächtigten  
Herrn Ing. Friedrich Oswald,  
W I E N XII., Oswaldgasse 26,

2. den Landeshauptmann für Wien, Wien I., Neues Rathaus  
(für Mag.Abt. 25, Landesbaudirektion)

zur Zahl: M.A.25 F-743/49.

..28.. Februar.. 1950

Der Bundesminister  
für Handel und Wiederaufbau:  
i.V.: K l o s s

M. Abt. 25  
17. März 1950

Empfangt .....

Zahl .....

Beitragen .....

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



E.

Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang\*\*): Wiederaufbau des zerstörten Hausteiles (3. Stock u. Dachboden d. Vordergebäudes an der linken Grundgrenze), ferner Behebung der Kriegsschäden an Fassaden und Fenstern

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab\*\*): XXXXX Ja — Nein\*).

Angabe der Abweichung: - -

Angabe der Gründe:

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja XXXX Nein\*).

Wenn nein\*\*), Angabe der Gründe:

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

- a) gesamte Wohnfläche . . . . . 74,7 m<sup>2</sup>
- b) „ Betriebsfläche . . . . .  m<sup>2</sup>
- c) „ Lagerfläche . . . . .  m<sup>2</sup>
- d) „ Verkehrsfläche . . . . .  m<sup>2</sup>
- e) „ Kellerfläche . . . . .  m<sup>2</sup>
- f) „ Dachbodenfläche . . . . . 126,0 m<sup>2</sup>

insgesamt „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ . . . . . 200,7 m<sup>2</sup>

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 3 \*\*)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

|                           | Altbestand                   | Neubestand                   |
|---------------------------|------------------------------|------------------------------|
|                           | Anzahl**)                    |                              |
| Wohnungen . . . . .       | <u>32</u>                    | <u>32</u>                    |
| Betriebsstätten . . . . . | <u>2</u>                     | <u>2</u>                     |
| Lagerräume . . . . .      | <u></u>                      | <u></u>                      |
|                           | aus Beilage Nr. <u>3</u> **) | aus Beilage Nr. <u>3</u> **) |

18. Die Baubewilligung wurde am 7. IV. 1948 von Mag. Abt. 37, Außenstelle f.d. 12. Bez. mit Zahlb./XII/153/48 erteilt (Beilage Nr. 6).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung\*\*):

19.12.47 und

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 4.3.48 von Mag. Abtg. 25

Zweigstelle Meidling mit Zahl 127/47 und XII/128/47 erteilt (Beilage Nr. 7).

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. XXXXXX).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 167.049,75 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens: 167.049,75 (Beilage Nr. 10).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von 180.117,40 S

b) die Übernahme der Bauschuld für S XXXXXX

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S XXXXXX angesprochen\*).

\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. \*\*) Siehe Merkblatt.



F.

## Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname:

Baummeister  
Ing. Karl OSWALD  
Wien XII, Oswaldgasse 24  
Ruf R-3-45-14

Anschrift:

Fernruf:

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname:

Baummeister  
Ing. Karl OSWALD  
Wien XII, Oswaldgasse 24  
Ruf R-3-45-14

Anschrift:

Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname:

Baummeister  
Ing. Karl OSWALD  
Wien XII, Oswaldgasse 24  
Ruf R-3-45-14

Anschrift:

Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer\*\*)? Ja — ~~Nein~~ <sup>XXXX</sup>.

27. Die Überprüfung\*\*) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:



Anschrift:

Fernruf:

BEHÖRDLICH AUTOR. U. BEEIDETER  
ZIVIL-DIPL.-ARCH., ING. WILHELM HUBATSCH  
ORDENTL. MITGLIED DER INGENIEUR-KAMMER  
WIEN XVIII, HAIZINGERGASSE 10  
TELEFON A 16 7 13

Ing. F. OSWALD  
Gebäudeverwaltung  
Wien XII, Oswaldgasse 24  
Ruf R-3-45-14

*[Signature]*  
(Eigenhändige Unterschrift)

Wien

(Ort)

, am

2. Nov.

1948.



geprüft in Wien  
Dipl. Arch. Wilhelm Hubatsch

\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. \*\*) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau  
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Dem Bescheid 227-270-14-4p  
vom 31.5.49 zugrunde gelegt.

Wien, am 3. Juni 1949

KLOSS e.h.

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*[Signature]*